

Karl

[redacted]

Walter, geb. 20. August 1900,

Früher

des Gottlieb & d. Elisabeth geb. [redacted], v.

Sumiswald. [redacted]

Vogtsernennung : 14. September 1912

Grund der Bevogtung : Gefährdete Erziehung.

68

Frau Wwe. [redacted] hat sich Ende 1914 mit einem gewis-
sen [redacted] verheiratet, welcher an der Effingerstrasse einen
kleinen Kiosk besass. Der Stiefvater konnte nun den Walter nicht
leiden & beklagte sich deswegen öfters auf unserem Bureau. Er
behauptete u.a. auch, dass Walter ihm in seinem Kiosk Esswaren
entwendet & auch Geld gestohlen habe. Walter [redacted] ist nicht
böartig, wohl aber grenzenlos schwerfällig, in körperlicher
wie geistiger Hinsicht.

Das missliche Verhältnis zu Hause veranlasste mich den
Buben wegzunehmen & placierte ich denselben am 24. April 1915
zu Hrn. [redacted], Landwirt, a/d. Belpberg. Dasselbst ist aber
Walter im Zeitraum von wenigen Tagen zweimal davongelaufen.
Auf meinen Antrag beschloss die Direktion Anstaltsplacierung
& wurde diese auch von der Vormundschaftsbehörde genehmigt. Am
30. April 1915 habe ich Walter in die Knabenerziehungsanstalt
nach Oberbipp begleitet. Hier ist er einige Male besucht worden.

✓

Karl

[redacted]

Walter, geb. 20. August 1900,

Früher

des Gottlieb & d. Elisabeth geb. [redacted], v.

Sumiswald.

Vogtsernennung : 14. September 1912

Grund der Bevogtung : Gefährdete Erziehung.

68

Frau Wwe. [redacted] hat sich Ende 1914 mit einem gewissen [redacted] verheiratet, welcher an der Effingerstrasse einen kleinen Kiosk besass. Der Stiefvater konnte nun den Walter nicht leiden & beklagte sich deswegen öfters auf unserem Bureau. Er behauptete u.a. auch, dass Walter ihm in seinem Kiosk Esswaren entwendet & auch Geld gestohlen habe. Walter [redacted] ist nicht böseartig, wohl aber grenzenlos schwerfällig, in körperlicher wie geistiger Hinsicht.

Das missliche Verhältnis zu Hause veranlasste mich den Buben wegzunehmen & placierte ich denselben am 24. April 1915 zu Hrn. [redacted], Landwirt, a/d. Belpberg. Dasselbst ist aber Walter im Zeitraum von wenigen Tagen zweimal davongelaufen. Auf meinen Antrag beschloss die Direktion Anstaltsplacierung & wurde diese auch von der Vormundschaftsbehörde genehmigt. Am 30. April 1915 habe ich Walter in die Knabenerziehungsanstalt nach Oberbipp begleitet. Hier ist er einige Male besucht worden.

✓

Karl

[redacted]

Walter, geb. 20. August 1900,

Früher

des Gottlieb & d. Elisabeth geb. [redacted], v.

Sumiswald, [redacted]

Vogtsernennung : 14. September 1912

Grund der Bevogtung : Gefährdete Erziehung.

68

Wittve

Frau Wwe. [redacted] hat sich Ende 1914 mit einem gewis-

sen [redacted] verheiratet, welcher an der Effingerstrasse einen kleinen Kiosk besass. Der Stiefvater konnte nun den Walter nicht leiden & beklagte sich deswegen öfters auf unserem Bureau. Er behauptete u.a. auch, dass Walter ihm in seinem Kiosk Esswaren entwendet & auch Geld gestohlen habe. Walter [redacted] ist nicht böartig, wohl aber grenzenlos schwerfällig, in körperlicher wie geistiger Hinsicht.

übergewichtig

schlechte

Das missliche Verhältnis zu Hause veranlasste mich den

Buben wegzunehmen & placierte ich denselben am 24. April 1915

zu Hrn. [redacted], Landwirt, a/d. Belpberg. Dasselbst ist aber

Walter im Zeitraum von wenigen Tagen zweimal davongelaufen.

Auf meinen Antrag beschloss die Direktion Anstaltsplacierung

& wurde diese auch von der Vormundschaftsbehörde genehmigt. Am

30. April 1915 habe ich Walter in die Knabenerziehungsanstalt

nach Oberbipp begleitet. Hier ist er einige Male besucht worden.

✓